13. Genießernacht in Markelsheim: Illumination, Oldtimerschau, Flohmarkt und Kunstausstellung lockten wieder viele Besucher in den Weinort

Feuerspektakel und Gemütlichkeit

Zur großen Veranstaltungsmeile wurde Markelsheim wieder bei der 13. Auflage der Markelsheimer Genießernacht am Samstag.

Die „Gaugrafen“ aus Acholshausen boten Feuer-Jonglage im Hof von Bachmüller Hartmann. Geselliges Miteinander in urigen Gewölbekellern ist eines der Markenzeichen der Markelsheimer Genießernacht. BILDER: THOMAS WELLER

MARKELSHEIM. Illumination, Feuerspektakel und Oldtimerschau, Flohmarkt und Kunstausstellung, geselliges Miteinander in urigen Kellern und Bars sowie leckere Spezialitäten in gemütlichen Lokalen bildeten das abwechslungsreiche Programm.

Insgesamt 20 über den Ort verteilte Stationen konnten angesteuert werden und die große Besucherzahl machte einmal mehr deutlich, dass dieses Event des Tourismusvereins ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender des Wein- und Erholungsortes ist.

Variationsreiches Angebot

Dass man in Markelsheim gut essen und trinken kann, ist weithin bekannt und so nutzten die Gäste das variationsreiche Angebot der Wirtschaften gerne. In der Weingasse durchforsteten die Besucher Trödel nach Sammlerstücken und Flohmarktschätzchen, eine Autoveteranenschau und eine sehenswerte Sammlung alter landwirtschaftlicher Gerätschaften boten interessante Einblicke, ebenso wie Führungen in den beiden örtlichen Mühlenbetrieben.

Im Hof der Mühle Hartmann konnten die „Gaugrafen“ bei ihrer feurigen Show bewundert werden. Westernatmosphäre boten die Country & Line Dance Freunde Taubertal. Nicht zuletzt stellten sich mehrere Betriebe mit Aktionen und dazu gereichten Leckereien vor. Wieder haben der Tourismusverein und seine rührigen Organisatoren Birgit und Martin Beck mit dieser Veranstaltung bewiesen, dass sich Markelsheim mit vereinten Kräften als Aushängeschild Bad Mergentheims mächtig ins Zeug legen kann. Und schon am ersten Adventswochenende, 30. November und 1. Dezember, stellt der Verein den Ort wieder ins Rampenlicht – mit dem stimmungsvollen Weihnachtsmarkt im Fronhof. *tom*

WIR VOR ORT

Redaktion
0 79 31 / 547-36
red.mgh@fnweb.de

Anzeigen
0 79 31 / 547-30, -40
anzeigenberatung.me@fnweb.de

Abo-Service
0800 / 313 1006 (kostenfrei)

www.fnweb.de

IN KÜRZE

Vortrag beim VdK
WACHBACH. Die beiden VdK-Ortsverbände Wachbach und Althausen-Neunkirchen veranstalten am Mittwoch, 13. November, um 14.30 Uhr im Gasthaus „Zur Linde“ einen gemütlichen Nachmittag mit Vortrag. Hans Herschlein hält einen Vortrag zum Thema: „Hexenverfolgung in unserer engeren Heimat.“ Gäste sind willkommen.

Volkstrauertag: Gedenkstunde auf dem Alten Friedhof

Feier als Mahnung zum Frieden

BAD MERGENTHEIM. Anlässlich des Volkstrauertags wird es auch in Bad Mergentheimer wieder eine Gedenkstunde zur Erinnerung an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltbereitschaft und Gewaltherrschaft aller Nationen sowie zur Mahnung zum Frieden geben.

Am Sonntag, 17. November, findet ab 11.15 Uhr auf dem Alten Friedhof die Gedenkfeier des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge und der Stadt Bad Mergentheim zum Volkstrauertag statt.

Der Volkstrauertag wird seit 1952 als staatlicher Gedenktag zum Ende des Kirchenjahres begangen. Er ist ein Tag des Innehaltens und der Einkehr.

Volksbund wird 100 Jahre alt

Er erinnert an die Kriegstoten und an die Opfer der Gewaltherrschaft. Während der vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge ausgerufene Volkstrauertag in den vergangenen Jahrzehnten ein Tag gegen das Vergessen geschichtlicher Erfahrung war, ist er heute in erster Linie ein Tag als Mahnung zum Frieden. In diesem Jahr wird der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge 100 Jahre alt.

Die Gedenkansprache zum Volkstrauertag deshalb der örtliche Vertrauensmann des Volksbundes, Raimund Scheidel. Schüler der Bad Mergentheimer Schulen wirken bei der Gestaltung der Gedenkfeier mit, ebenso die Reservistenkameradschaft Bad Mergentheim. Die Gedenkfeier wird von der Stadtkapelle Bad Mergentheim und vom Sängerkranz Harmonie musikalisch umrahmt.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an junge Menschen, denen die Bewahrung des Friedens zwischen den Völkern am Herzen liegt.

Comedy: Heike Feist kommt am 23. November mit dem Programm „Cavewoman“ in den Kursaal

Praktische Tipps zur „Männerhaltung“

BAD MERGENTHEIM. „Praktische Tipps zur Haltung und Pflege eines beziehungstauglichen Partners!“, gibt Heike Feist in dem Programm „Cavewoman“, mit dem sie am Samstag, 23. November um 19.30 Uhr im Großen Kursaal zu Gast ist.

In ihrer Solo-Show rechnet Feist mit den selbst ernannten „Herren der Schöpfung“ ab. Mal mit der groben Steinzeitkeule, mal mit den spitzen, perfekt gepflegten Nägeln einer modernen Höhlenfrau, aber immer treffend und zum Brüllen komisch.

Doch keine Sorge: Cavewoman ist kein wütender Großangriff auf die gemeine Spezies Mann. Stattdessen erhalten die Besucher einen vergnüglichen Blick auf das Zusammenleben zweier unterschiedlicher Wesen, die sich einen Planeten, eine Stadt und das Schlimmste: EINE Wohnung teilen müssen.

Basierend auf Emma Peirsons „Defending the Cavewoman“ entwickelte Regisseurin und Bundesfilmpreisträgerin Adriana Altaras zusammen mit der ersten deutschen Cavewoman-Darstellerin Ramona Krönke eine wahre Tour de Force durch den Beziehungsalltag. Im Jahr 2005 wurde das Stück in München uraufgeführt. Inzwischen ist die Produktion 2000-mal in der ganzen Republik gezeigt worden. Über 600 000 Besucher amüsierten sich bisher in mehr als 50 Spielorten über die liebenswert verhuschte Heike, die derzeit von drei Darstellerinnen gespielt wird. Heike Feist ist eine von ihnen. Die in Berlin lebende Schauspielerin schlüpft nach Theater-Engagements in Berlin, Potsdam, Senftenberg und Kassel sowie zahlreichen TV-Rollen und Hörbuchproduktionen seit Oktober 2008 in die Rolle ihrer steinzeitlichen Namensvetterin. Ihr schauspielerisches Können setzt Heike Feist auch in ihrer selbst konzipierten Reihe „Biographien“ ein. Mit zwei Schauspielkollegen bringt sie erfolgreich Ringelnatz und Tucholsky auf die Bühne.

Schauspielerin Heike Feist kommt mit „Cavewoman“ nach Bad Mergentheim. BILD: URBAN RUTHS

Cavewoman zählt zu den hierzulande erfolgreichsten One-Woman-Shows überhaupt und läuft zudem mit großem Erfolg auch in vielen anderen Ländern.

Karten gibt es an allen bekannten Reservix Vorverkaufsstellen, beim GästeService im Haus des Gastes im Kurpark, Telefon 07931/965-225 und bei der Tourist-Information am Marktplatz, Telefon 07931/57-4820 sowie an der Abendkasse und im Internet unter www.kurpark.reservix.de oder www.cavewoman.de

ANZEIGE

TRÜFFELWOCHE
VOM 15. BIS 24. NOVEMBER 2019

Ob schwarze Périgord oder weiße Alba - wir verwöhnen Sie mit ganz unterschiedlichen Gourmetgerichten. Gramm für Gramm ein echtes Highlight!

Reservierung unter Tel: 07937 / 970 - 0
74673 Mulfingen-Ailringen | www.amtshaus-ailringen.de

Amtshaus

BLICK IN DIE STADT

Treffen des Jahrgangs 42/43
BAD MERGENTHEIM. Der Jahrgang 1942/43 trifft sich am Dienstag, 12. November, um 14.30 Uhr im Café Ehrler in Bad Mergentheim zur regelmäßigen Zusammenkunft.

Stammtisch der Rentner
BAD MERGENTHEIM. Die Rentner und Altersteilzeitler der LVA-Rehaklinik ob der Tauber treffen sich am Dienstag, 12. November, ab 14.30 Uhr zum Stammtisch im Edelfinger Hof in Edelfingen.

IN KÜRZE

Schiedsrichter-Schulung
BAD MERGENTHEIM/LAUDENBACH. Die vierte Schiedsrichter-Schulung der Saison 2019/20 findet am Montag, 11. November, um 19.30 Uhr im AMC-Heim statt. Als Lehrwart kommt Sascha Meyer aus Neudenau-Siglingent. Er wird zum Thema „Der Feldverweis auf Zeit“, referieren. Welche Vergehen führen zu einem „FaZ“? In welchen Altersklassen findet dieser Anwendung? Wie ist der FAZ zu melden? Ein Stift ist zur Schulung mitzunehmen.

Theaterfahrt des Theaterrings
BAD MERGENTHEIM. Die Abonnenten des Theaterrings 1S werden am Sonntag, 17. November, um 15 Uhr im Mainfranken Theater Engelbert Humperdincks Märchenoper Hänsel und Gretel in einer Inszenierung von Sigrid Herzog sehen. Die Vorstellung endet gegen 16.45 Uhr mit einer Pause. Aufgrund der Bekanntheit der Handlung gibt es diesmal keine Einführungs-CD im Bust. Weitere Informationen erhält man unter Telefon 07931/923045, U. Pausz.

TSV Markelsheim, Tennis: Bewegungsförderung mit und ohne Tennisschläger und Ball / Projekt mit Landessportbund und AOK

„Purzeltennis“ schult auch die Teamfähigkeit

MARKELSHEIM. Eine tolle Aktion mit Kindergartenkindern hat die Tennisabteilung des TSV Markelsheim in Person des sportlichen Leiters Ingo Schulz über die Bühne gebracht. Bei dieser Kooperation des katholischen Kindergartens mit dem Verein, der vom Württembergischen Landessportbund beantragt, genehmigt und bezuschusst und auch von der AOK unterstützt wurde, handelt es sich um ein einmaliges Projekt im Sportkreis.

Diese Aktionen laufen jeweils sechs bis acht Wochen mit ca. 20 Kindern in der Schulturnhalle Markelsheim, die von der Grundschule zur Verfügung gestellt wird. Mit dabei ist immer eine Mitarbeiterin des Kindergartens, die das „Purzeltennis“ genannte Projekt mit viel Engagement betreut. Bemerkenswert ist, dass es schon die vierte Aktion mit den Maxi-Kindern des Kindergartens, also den Vorschulkindern, war.

Ziel des Projekts ist die Bewegungsförderung mit und ohne Tennisschläger und Ball. Viele Übungen stellen die Koordination, Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Ballgefühl und die Teamfähigkeit in den Vordergrund.

Auch bei den Übungen mit Tennisschläger und Ball ist die Bewegungsförderung der Mittelpunkt, das heißt: es gibt immer eine zusätzliche Sonderaufgabe neben dem Schlagen des Balles. Die Teamfähigkeit steht dabei ganz oben auf dem Trainingsplan. Die Kinder müssen gemeinsam eine Aufgabe erfüllen und sich für ihr Team anstrengen und es auch anfeuern. Dabei ist dann viel Konzentration gefragt.

Zur Belohnung für die Kinder gab es dann nach Abschluss für alle Kids eine Medaille und eine Urkunde und die strahlenden Kinderaugen machten deutlich, wie stolz die Kleinen auf ihre große Leistung waren. *rm*

Beim „Purzeltennis“ konnte auch ausgiebig gejubelt werden. BILD: ROLAND MEHLMANN